

Sommer-Info 2026

für das STMZ-Helfernetzwerk



Vom Schicksal getrennt ...



Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund

Ist Ihnen schon einmal ein Vogel zugeflogen und hat sich einfach so auf Ihre Schulter gesetzt? Eine so herzergreifende Begegnung würde mir schon gefallen, mich jedoch auch etwas überfordern. Bei der STMZ erhalten wir pro Jahr etwa 750 Meldungen von solchen Fundvögeln und manchmal auch die Geschichten dahinter. Eine Dame erzählte uns, dass sie bereits zweimal während des Bügelns von Kanarienvögeln besucht wurde. Und wissen Sie was? Bei beiden der vermissten Tiere konnten die Besitzer gefunden werden!



40 000 Augenpaare halten Ausschau

Um glückliche Fügungen wie diese zu ermöglichen, haben wir unser Helfernetzwerk 2012 gegründet. Heute machen knapp 40 000 Menschen in der ganzen Schweiz mit. Sie erhalten Meldungen aus der näheren Umgebung, leiten diese weiter und können dadurch ganz viele Haustiere wieder nach Hause führen. Und sie leisten wertvolle psychologische Unterstützung bei denen, die ihr Haustier vermissen: Gut zu wissen, wie viele Augenpaare für sie Ausschau halten! Liebe Helferin, lieber Helfer, diesen riesigen Beitrag leisten auch Sie. Ihr Lohn sind tausende Wiedersehenstränen.

In der STMZ-App treffen sie sich alle

Der Ort, wo alle zusammenkommen und über alles berichten, ist unsere neue App. Melden Sie sich einfach mit Ihrer registrierten E-Mail Adresse oder Ihrer Helfernummer an – und schon sehen Sie alle aktuellen Meldungen Ihrer Region. Auch können Sie dort selbst eine Sichtungsmeldung erfassen, wenn Ihnen ein Streuner auffällt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem kostenlosen Angebot die Suche nach vermissten Tieren erleichtern können.

Und bei uns gibt es guten Rat

Jetzt, wo die Tage wieder länger und wärmer werden, gehen bei uns leider auch wieder mehr Vermisst- und Fundmeldungen ein. Natürlich auch solche, in denen Ratlosigkeit mitschwingt. So hat sich kürzlich eine Person bei uns gemeldet, der in einem Parkhaus eine Katze folgte. Und – schwupps! – stieg diese ins Auto und wollte nicht mehr hinaus, bis zuhause. Du lieber Himmel, was nun? Lesen Sie auf der Innenseite, wozu wir in solchen Fällen raten.

Und kurz vor Schluss noch dies: Herzlichen Dank für Ihre grossherzige Unterstützung an die STMZ – ohne Sie gäbe es unsere Non-Profit-Organisation nicht!

Mit sommerlichen Grüssen



Bernadette Christen
Geschäftsführerin



Ein Krimi mit Mimi und seltsamen, aber wunderbaren Begegnungen

« Seit fünf Wochen stellt Herr Dubois aus Neuenburg jeden Morgen Schüsseln mit frischem Wasser und Trockenfutter auf den Gartensitzplatz, daneben das Foto seiner Katze Mimi. Und jeden Morgen wiederholt er: «Vielleicht kommt sie ja heute zurück.» Doch er klingt längst nicht mehr überzeugt. Mimi, seine braune Europäische Kurzhaarkatze, ist an einem sommerlichen Samstagabend spurlos verschwunden.

Ein plötzlicher Verlust

Wahrscheinlich von einem lauten Motorrad aufgeschreckt, rennt Mimi panisch davon. Immer weiter. Zu weit. Als sie endlich stehenbleibt, kennt sie die Umgebung nicht mehr. Tagelang versteckt sie sich und schleicht nachts vorsichtig durch Schrebergärten, auf der Suche nach Futter. Sie verliert Gewicht, aber nicht ihren Überlebenswillen. Herr Dubois seinerseits meldet Mimi sofort bei der STMZ als vermisst. Er verteilt Flyer, informiert Tierarztpraxen und sucht in der Umgebung nach ihr. Doch seine geliebte Mimi bleibt verschwunden. Mit jeder Woche wird Herr Dubois stiller. Was er nicht weiss: Mimi lebt!



Zwei neue Freunde

Und ihr geschieht Seltsames: Im Industriequartier hört Mimi ein leises Kratzen hinter einer Lagerhalle. Dort sitzt eine kleine Schildkröte hinter einem umgestürzten Gitter fest. Immer wieder kehrt Mimi an diese Stelle zurück. Vielleicht, weil auch Tiere manchmal Gesellschaft suchen. STMZ-Helferin Frau Haldi ihrerseits ist eigentlich auf einer anderen «Spur» unterwegs (die schwarze Katze ihrer Nachbarin). Sie kontrolliert das Gelände sorgfältig, leuchtet mit ihrer Taschenlampe hierhin, dorthin. Bis plötzlich zwei Augenpaare zurückleuchten: die einer abgemagerten Katze – und einer kleinen Schildkröte!

Viele glückliche Gesichter

Die Katze flüchtet nicht. Im Gegenteil. Vorsichtig kommt sie näher, als hätte sie gespürt, dass endlich jemand gekommen ist. Frau Haldi zögert nicht, zückt ihr Handy und findet auf der STMZ-App die Vermisstmeldung von Mimi. Wenige Minuten später erreicht sie auch Herrn Dubois am Telefon. Als er seine Mimi in die Arme schliessen kann, drückt sie ihren Kopf fest gegen seine Brust, als wollte sie sagen: Ich habe den Weg nicht mehr gefunden, aber nie aufgehört, nach Hause zu wollen.

Und genau dafür gibt es die STMZ und ihr Helfer-Netzwerk: damit Hoffnung nicht nach fünf Wochen endet. Sondern Wunder genau dort beginnen, wo niemand mehr sucht. »

M. Dubois (und Mimi's Ghostwriter)
aus Neuchâtel

Mit der neuen STMZ-App können Sie ...

- 🐾 Vermisst- und Fundmeldungen direkt per Smartphone erfassen.
- 🐾 mit einem Klick sehen, ob es Treffer in Ihrer Umgebung gibt.
- 🐾 benachrichtigt werden, wenn in Ihrer Nähe ein Tier vermisst oder gefunden wurde.
- 🐾 als Helferin oder Helfer noch gezielter helfen – ortsbezogen und in Echtzeit.
- 🐾 einfach Ihre Daten verwalten.
- 🐾 alle aktiven Meldungen aus Ihrer Region als Übersicht sehen.



Weitere Infos zur
STMZ App:
www.stmz.ch/app





Unbekanntes Tier getroffen: Was tun? – Ein Ratgeber

Wie im Editorial auf Seite eins berichtet, liess sich eine Katze von einer Finderin im Auto bis nach Hause mitnehmen – dem 8 km entfernten Zuhause der Finderin, wohlgerne. Doch zum Glück war das entlaufene Büsi gechipt, und eine verfügbare STMZ-Helferin mit Chip-Lesegerät (es sind bereits über 1200*) konnte helfend herbeieilen. Es stellte sich heraus, dass die Familie des Findeltiers gleich neben dem Parkhaus wohnt.

Nicht alle Büsis sind Streuner

In diesem Fall ging also gerade noch einmal alles gut. Aber was soll man denn überhaupt tun, wenn einem eine Katze in einem Parkhaus entgegenspaziert? Im Prinzip nicht viel: Macht die Katze einen verirrten Eindruck, sieht jedoch gesund und gepflegt aus, so empfehlen wir, dass man ihr den Ausweg aus dem Parkhaus zeigt und sie dann in die Freiheit entlässt. Denn wahrscheinlich lebt sie wohlbehütet nicht weit entfernt.

Doch auch folgende Situation wird uns so oder ähnlich immer wieder geschildert: Eine fremde Katze kommt auf die Terrasse.

Sie fühlt sich sichtlich wohl, schläft sogar auf dem Stuhl ein und möchte nicht mehr gehen. Bei einer gesund aussehenden Freigängerkatze kann das ein ganz normales Verhalten sein. Kommt sie wiederholt zurück, dann beobachten Sie die Situation über mehrere Tage und erfreuen sich am Besuch. Aber füttern Sie das Tier auf keinen Fall. Um allenfalls mit den Besitzern in Kontakt zu treten, können Sie dem Vierbeiner ein Papierhalsband mit einer Nachricht um den Hals legen und auf unserer Website eine Sichtmeldung mit einem Foto erfassen. Vielleicht kennt ja jemand aus unserem Helfernetzwerk die Katze in Ihrer Umgebung.

Wahre Findeltiere erkennt man

Wir raten dazu, erst einzugreifen, wenn das Tier vernachlässigt wirkt, strubbelig oder gar verletzt ist. In diesem Fall gilt es zu prüfen, ob die Katze einen Chip hat. Und auf jeden Fall sollten Sie eine Sichtmeldung auf unserer Website – oder direkt in unserer App – erfassen.

* Gerne geben wir Ihnen bei Bedarf Telefonnummern bekannt.

Zeigen Sie Herz!

In den heissen Sommermonaten erhält die STMZ bis zu 200 Vermisst- und Fundmeldungen pro Tag. Es liegt uns sehr am Herzen, dass alle diese Hilferufe weiterhin gratis auf unserer Webseite platziert werden können. Obwohl wir eine staatlich anerkannte Non-Profit-Organisation sind, erhalten wir keine Subventionen. Unsere Dienstleistungen werden fast ausschliesslich von Spenden finanziert. Wir danken allen herzlich, die uns seit Jahren immer wieder finanziell unter die Arme greifen!

Danke, dass Sie Herz zeigen:

- mit einer Spende
- mit Ihrem Testament

Spendenkonto:

PostFinance:

IBAN CH26 0900 0000 6041 4215 9

Online Spenden auf
www.stmz.ch/spende

oder mit TWINT:



Wir sind an 365 Tagen für Sie da!

Vermisstmeldung

www.stmz.ch (kostenlos) oder
Telefon 0900 357 358
(CHF 1.95 / Min.)

Fundmeldung

www.stmz.ch (kostenlos) oder
Telefon 0848 357 358
(Lokaltarif)

Ihr STMZ-Team



Wir engagieren uns Tag für Tag für unsere tierischen Freunde und unsere tolle Community. Susan Infanger, Bernadette Christen und Christina Gasapini

... von uns wieder vereint.



valios.ch

Mit dem neuen Mikrochip-Lesegerät unterstützen Sie uns noch gezielter!

Wird ein Haustier gefunden, steht oft zuerst die Frage im Raum: Wohin gehört es – und wer sind die Besitzer? Ein wichtiger erster Schritt, um dies herauszufinden, ist die Chip-Kontrolle. Zum Glück können wir bei der STMZ auf immer mehr Helferinnen zählen, die dafür über ein eigenes Mikrochip-Lesegerät verfügen. **Möchten Sie auch mitmachen?** Neu bieten wir in unserem Online-Shop ein besonders handliches und kostengünstiges Modell an.

Das Lesegerät «Easy» überzeugt durch:

- hohe Scan-Empfindlichkeit (Messdistanz 5–20 cm)
- wiederaufladbaren Akku
- integrierte Lupe
- praktisches LED-Licht
- attraktiven Preis von nur CHF 49.–

Mit der ausgelesenen Chip-Nummer kann bei der STMZ abgeklärt werden, wem das Tier gehört.



Sind Sie bereits in unserem Helfernetzwerk registriert und verfügen über ein Mikrochip-Lesegerät? Sie können dies ganz einfach in Ihrem Profil ergänzen. Und als neu registrierter Helfer können Sie diese Angaben direkt bei der Erfassung hinterlegen.

Hier geht's zum Online-Shop: www.stmzshop.ch mit weiteren Produkten wie handgemachte Hundeleinen, Katzenspielzeug, Tierfindermarken und Herzkleber.

Sommer, Sonne, unvergessliche Tiermomente!

Der Sommer ist da – und mit ihm die perfekte Gelegenheit, unvergessliche Augenblicke festzuhalten! Ob verspielte Pfoten im Wasser, entspannte Sonnenbäder im Garten oder abenteuerliche Ausflüge in die Natur: Ihr Liebling ist immer für einen besonderen Schnapsschuss gut. Machen auch Sie mit, zeigen Sie uns Ihr schönstes «tierisches» Sommerfoto – mit oder ohne Lieblingsmensch – und teilen Sie die Magie dieser besonderen Jahreszeit mit uns!

So funktioniert's:

- Den «Magic Moment» mit Handy oder Digitalkamera festhalten
- Foto auf unsere Website hochladen → www.stmz.ch/wettbewerb
- Unser Annahmeschluss ist der 31. August 2026.

Zu gewinnen:

- 1× Gutschein für unseren Online-Shop im Wert von CHF 50.–
- 1× Katzenspielzeug «Eight-Track-Kugelbahn»
- 5× 1 LED-Sicherheitslicht
- 3× Kartenset mit je 10 tierischen Sujets

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im September 2026 von uns persönlich benachrichtigt.

Wir freuen uns auf viele herzerwärmende, lustige und einzigartige Einsendungen!

